

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Tim –Christopher Zeelen und Stephan Standfuß (CDU)**

vom 13. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2017)

zum Thema:

**Entwicklung der Formel E in Berlin**

und **Antwort** vom 29. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2017)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU) und Herrn Abgeordneten  
Stephan Standfuß (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 591  
vom 13. Juni 2017  
über Entwicklung der Formel E in Berlin

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Zuschauerzahlen der in Berlin ausgetragenen Formel E Rennen entwickelt?

Zu 1.:

2015: ca. 21.000 Zuschauerinnen und Zuschauer

2016: ca. 14.000 Zuschauerinnen und Zuschauer (aufgrund der geringeren Platzkapazitäten)

2017: 24.000 Zuschauerinnen und Zuschauer an zwei Renntagen

2. Wie haben sich die Preise für die Tickets entwickelt?

Zu 2.:

**Saison 1, 2015, Flughafen Tempelhof:**

Kategorien / Preise

- Bronze (Eintritt und Stehplatz) / 19 €
- Silber & Gold (Sitzplatztribünen) / 39 € bzw. 59 €

**Saison 2, 2016, Karl-Marx-Allee/Strausberger Platz**

- Entertainmentbereich "eVillage", inkl. Podium > frei zugänglich
- Tribünenkarten in 4 Kategorien (Bronze, Silber, Gold, Platinum) von 18 € - 75 €

**Saison 3, 2017, Flughafen Tempelhof:**

- Eintritt/Stehplatz 5 €
- Sitzplatz-Tribüne 49 € (Wochenendticket für beide Renntage 79 €)

3. Gab es bereits Gespräche mit den Organisatoren der Formel E bezüglich des Austragungsortes im kommenden Jahr 2018?

Zu 3.:

Es wurden bereits im Vorfeld des diesjährigen Rennens Gespräche zwischen Senat und Veranstaltern zum Austragungsort geführt. Zudem wurde vereinbart, in Auswertung des Rennens 2017 diese Gespräche fortzusetzen.

4. Wurde dem Senat Unmut über den diesjährigen Austragungsort seitens der Formel E Veranstalter zugetragen?

Zu 4.:

Hauptziel der Veranstalter ist es, direkt in den Städten zu fahren, um die Attraktivität der Elektromobilität unmittelbar sichtbar zu machen. Auch wenn der Standort Tempelhof nicht direkt im Stadtzentrum liegt, bietet er jedoch eine hervorragende, für Berlin sehr bedeutende Kulisse und ist sowohl von den Veranstaltern als auch der Öffentlichkeit überaus positiv bewertet worden. Die Veranstaltung wurde von den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut angenommen und hatte eine sehr hohe regionale, nationale und internationale Medienresonanz.

5. Kann sich der Senat vorstellen, die Austragung solcher modernen und innovativen Sportevents künftig in der Innenstadt auf den öffentlichen Straßen Berlins zu genehmigen?

Zu 5.:

Das Land Berlin kann sich grundsätzlich vorstellen, moderne und innovative Sportevents in der Innenstadt auf öffentlichen Straßen zu genehmigen und hat auch entsprechend in der Vergangenheit so gehandelt. Im Rahmen der Genehmigungserteilung muss jedoch jede Veranstaltung (VA) separat bewertet werden.

Hierbei ist neben dem Inhalt der VA auch

- die verkehrliche Bedeutung des öffentlichen Straßenlandes für die Aufrechterhaltung der Mobilität,
- die in Anspruch zu nehmende und damit dem Gemeingebrauch entzogene Fläche (Größe der VA),
- die zeitliche Dimension möglicher Sperrungen für den Verkehr während Auf- und Abbau sowie Durchführung
- die Belastung von Anwohnerinnen und Anwohnern durch Lärm und verkehrliche Einschränkungen
- sowie die Bedeutung der VA für das Land Berlin

zu berücksichtigen und zu bewerten.

Eine pauschale Zusage zu einer VA kann daher nicht von vornherein erfolgen.

6. Wie schätzt der Senat die wirtschaftliche Komponente für das Land Berlin ein (bitte entstandene Kosten den Einnahmen gegenüberstellen)?

Zu 6.:

Da die Formel E eine privatwirtschaftliche Veranstaltung ist, liegen dem Senat keine Informationen über die Höhe von Einnahmen und Kosten des Veranstalters vor.

Gleichwohl ist die Formel E für die Stadt und den Wirtschaftsstandort eine bedeutende Veranstaltung und dies sowohl aufgrund ihres wirtschaftlichen Stellenwertes (z.B. Investitionen des Veranstalters und der Sponsoren und Rennteams; persönliche Ausgaben der Zuschauerinnen und Zuschauer/Touristinnen und Touristen) als auch aufgrund der imageträchtigen Bilder, die durch die weltweite Fernsehübertragung für den Standort erzeugt werden.

So hat z.B. 2016 (für 2017 liegen noch keine Zahlen vor) in über 90 Länder eine live-Übertragung per TV stattgefunden. Ca. 6,5 Mio. TV-Zuschauer weltweit verfolgten das Rennen. Rund 500 Mio. Leserinnen und Leser lasen in Print- und/oder Online-Medien über das Ereignis.

Schließlich wird mit der Veranstaltung die Leistungsfähigkeit von Elektromobilität als nachhaltiger Technologie anschaulich demonstriert.

Berlin, den 29.06.2017

In Vertretung

Henner B u n d e

.....  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe